

## Hölderlin, Friedrich: Menschenbeifall (1826)

- 1 Ist nicht heilig mein Herz, schönren Lebens voll,
- 2 Seit ich liebe? Warum achtetet ihr mich mehr,
- 3 Da ich stolzer und wilder,
- 4 Wortereicher und leerer war?
  
- 5 Ach! der Menge gefällt, was auf den Marktplatz
- 6 taugt,
- 7 Und es ehret der Knecht nur den Gewaltamen;
- 8 An das Göttliche glauben
- 9 Die allein, die es selber sind.

(Lyrikkompass: Menschenbeifall. Abgerufen am 16.07.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/4007>)